

Gesund durch Verstehen: Wasser, Druck und Schmerzen

Im Beitrag „Gesund durch Verstehen: Grippe & Influenza“ im LmZ Nr. 1/2010 habe ich offengelassen, wie extreme Luftdruckabfälle im Herbst (Hoch/Tiefdruckgebiete) „Grippe-symptome“ erzeugen und auch die Wetterfühligkeit erklärt werden kann. Hier werden nun die Grundlagen gelegt, um dies nachvollziehen zu können.

Der Schlüssel zum Verständnis ist das Wasser, welches in verschiedenen Formen vorliegt: Als Dampf, flüssig und als Eis. Bei den 12 bekannten Eisformen gibt es eine, die die Dichte von 1,5 kg/Liter hat. Unter 100.000-fachem Atmosphärendruck wird aus 1,5 Liter Wasser 1 Liter einer besonderen Eis-Form, das Dichte Wasser.

In dieser Eis-Form, in der das Wasser in Ionen gespalten ist, ist sehr viel Energie gespeichert, mit der

alle biologischen Vorgänge gespeist werden. Wassermembranen, die Sonne und unsere Zellen bestehen daraus. Deswegen haben unsere Zellen, wie die Sonne, die Dichte von 1,5 kg/Liter.

Dr. Peter Augustin, dem dieses Wissen zu verdanken ist und durch dessen Erkenntnisse eine viel tiefere Einsicht in Vorgänge des biologischen Lebens ermöglicht wird, die wir Entwicklung, Gesundheit, Krankheit und Tod nennen, hat seine Erkenntnisse, inklusive dreier Bücher, auf der Internet-Seite www.dichtes-wasser.de zur freien Verfügung gestellt.

Von störend, zum Schmerz bis Tod: Der Überdruck

Diese Speicherform der Energie erklärt, dass der

Körper, wenn er plötzlich sehr viel Energie benötigt oder Zellen verliert, wie z.B. bei Vergiftungen oder Verbrennungen, sehr viel Wasser freisetzen kann. In Brandblasen ist es oft nur störend, aber im Muskel, noch mehr in der Knochenhaut, erzeugt dieses Ödem-Wasser durch Über-Druck Schmerzen.

Im Gehirn erzeugt dieser Überdruck die dumpfen, nicht lokalisierbaren Schmerzen. Wenn Druckabbau selbst durch die Nieren des Gehirns, die Tränendrüsen, nicht mehr möglich ist, kann dieser Überdruck schnell zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wichtig ist zu verstehen, dass sämtliche Vorgänge im Körper Wasser freisetzen und dass bei Anstrengungen, Vergiftungen und vor allem bei den Umschaltvorgängen nach Schockauflösung (siehe auch „Gesund durch Verstehen: Grippe&Influenza“ im LmZ Nr. 1/2010) besonders viel Wasser freigesetzt wird, welches, wenn es nicht gleich abtransportiert wird, durch Überdruck Schmerzen und Probleme erzeugt.

Sind nun die Mechanismen des Abtransportes des Wassers durch ein träges Lymphsystem erschwert oder durch Blockade der Faszien (das Bindegewebe, welches den ganzen Körper, die Organe, Muskeln, Knochen und Nerven umhüllendes und verbindendes Spannungsnetzwerk) und besonders der Nieren durch Gifte und/oder Mangel oder spezifische Schockwirkungen auf die Niere verhindert, entstehen Druck und Schmerz.

Luftdruckabfall und Wetterfähigkeit

So wie aus einer Sprudelflasche das Gas, welches im Wasser gelöst ist, durch schnellen Druckabfall explosiv entweichen kann, entweicht das Wasser schneller aus dem Membranverbund des dichten Wassers unserer Zellen, wenn der Luftdruck beim Wetterumschwung schnell abfällt. Diese schnelle Freisetzung des Wassers erzeugt durch Druck die Schmerzen.

Davon betroffen sind besonders die Gewebstypen, die einer Dauerbelastung oder einem dauerndem Auf- und Abbau, d.h. im Sinne der Neuen Medizin eine hängende Lösung, ausgesetzt sind, wie z.B. die Wanderschmerzen der Selbstwerteinbrüche Knochen, Sehnen oder Muskeln betreffend, was die Schulmedizin z.B. Rheuma nennt.

Gewebe, die vermehrten Stoffwechsel betreiben, reagieren auf Druckabfall empfindlicher als stoffwechselarme Gewebe, weil sie mehr Dichtes Wasser als Energiereserve eingebaut, bzw. dessen konstante Heranführung sichergestellt haben. Deswegen erscheinen solche Gewebe in der Computertomographie weiß, also sehr dicht, wie der lebende Knochen und geben bei Druckabfall dementsprechend leichter das flüssige, also das energieärmere Wasser ab.

So haben Beobachtungen von Neu-Medizinern ergeben, dass auch nach Abschluss eines Knochenaufbaus, der neuaufgebaute Knochen noch über Monate einen stark erhöhten Stoffwechsel aufweist. Anhänger der Großen Sekte Schulmedizin (GSS) deuten das freilich als Knochenkrebs. (Kleiner Exkurs: In der GSS ist sogar der Knochenabbau Knochenkrebs).

Diese Erkenntnisse zusammen erklären die Wetterfähigkeit von Menschen bei Luftdruckabfall an den konstant stoffwechselstarken Regionen oder in deren Köpfen, wenn sie Probleme mit dem Abtransport des Wassers haben.

Narben und Bruchstellen

Zonen konstant hoher Stoffwechselaktivität und Veränderungen und damit Ort von Wetterfähigkeit sind Narben, Riss- und Bruchstellen, weil diese sich oft über Jahre verändern. So kann man an Bruchstellen des Knochens erkennen, wie lange der Bruch schon zurückliegt.

Die erhöhte Stoffwechselaktivität von Narben und Bruchstellen hat zwei bekannte Ursachen. Die eine ist die der Narbenbildung vorangegangene Verletzung auch der Versorgungs- und Entsorgungswege des betroffenen Gewebes, die dazu führt, dass die Versorgung und Entsorgung dieser Bereiche immer erschwert ist, was leicht zu Druck und Schmerzen führen kann.

Die andere Ursache ist die hängende Lösung im Sinne der Neuen Medizin, da der Körper Verletzungen oft auch als Schock wahrnimmt, besonders wenn es größere Verletzungen sind. Zur Einführung in die Erkenntnisse der Neuen Medizin empfehlen wir die Kapitel hierzu in unseren Büchern „Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt

die Überwindung der Schulmedizin“ und „Impfen einfach und verständlich dargestellt.“

Im Internet finden Sie unter www.neue-mediz.in eine empfehlenswerte, ideologiefreie vierstündige Dokumentation der Erkenntnisse der Neuen Medizin. Auf die Informationen von Dr. Hamer selbst kann man nur zusammen mit einer Warnung hinweisen, da er seit Jahren, tief unterhalb der Gürtellinie, einen Menschen- und das Leben verachtenden Rassismus zelebriert.

Diesen Rassismus, den er sich über die Jahre zusammengelogen hat und immer weiter ausschmückt, benutzt Dr. Hamer, um von seinen menschlichen Schwächen und den Schwächen seines ansonsten genialen, wichtigen, wissenschaftlichen und zukunftsweisenden Erkenntnisystems abzulenken.

So ist z.B. sein sog. „4. Naturgesetz“, ein widerlegter, schulmedizinischer Abklatsch über Mikroben, da die durch die GSS und durch Dr. Hamer behaupteten Viren überhaupt nicht existieren und das Art-Konzept der Bakterien auf einem Labor-Artefakt beruht.

Therapie der Wetterfühligkeit, Schmerzen und Druck-Kopfschmerzen

Aus den Erkenntnissen von Dr. Augustin („Dichtes Wasser“), Dr. Hamer („Neue Medizin“) und den Fakten über die Ver- und Entsorgung der Gewebe und besonders des Gehirns ergibt sich zwingend, dass bei Wetterfühligkeit und Druck-Schmerzen besonders darauf geachtet werden muss, dass die Nieren „offen“ sind. Bei den Nieren des Gehirns, den Tränen-drüsen, ist das einfach: Lachen und Weinen. Wenn man nichts zum Lachen oder zum Weinen hat, dann helfen Zwiebeln.

Sind die Nieren nicht ganz offen, dann hilft oftmals schon Nierentee. Ich empfehle hier Ulmenrindentee, mit nur 60 Grad warmem Wasser, 10 Minuten gezogen. Sind die Nieren wegen einem anhaltendem Schock im Sinne der Neuen Medizin geschlossen, muss man den Schockauslöser finden und entweder faktisch oder den Schock geistig lösen oder zumindest auf ein erträgliches Maß heruntertransformieren.

Ein wichtiger Hinweis von Dr. Hamer hierzu: Wenn man über seinen Schock, seinen biologischen Konflikt von Herzen lachen kann, dann hat man ihn gelöst. Da aber manche Schocks beim besten Willen kein Lachen ermöglichen, ist der erfahrene Therapeut der Neuen Medizin gefragt, der die Strategien kennt und Ideen entwickeln kann, um auch nach schweren Schockzuständen wieder gut zu leben.

Wenn Ihre Flüssigkeitsbilanz ergibt, dass Sie genau so viel pinkeln, wie Sie trinken, dann wissen Sie, dass ihre Nieren „offen“ sind. Medizinische Erkenntnisssysteme aus China haben mit der Neuen Medizin gemeinsam, dass die Nieren in Bezug auf Druck und Schmerzen die ausschlaggebenden Organe sind. Sind Ihre Nieren „offen“ und Sie haben trotzdem Druck-Schmerzen und sind wetterfühlig, dann verstehen Sie jetzt, dass Sie am betroffenen Organ ein Ver- und/oder Entsorgungsproblem haben.

Diesem ist oftmals ganz schnell durch die Therapie bei einem Osteopathen beizukommen, der die Stoffwechselflüsse kennt und fühlt und über Jahre die Tricks und Griffe gelernt hat, wie der Über-Druck in den Organ- und Gewebsbeuteln, dem System der Faszien, die den Körper zu einem Ganzen verbinden, wieder in Gang gebracht und abgeleitet werden kann.

Ein ganzheitlicher Therapie-Ansatz ist bei allen Zuständen, die wir Krankheiten nennen, nur unter Hinzuziehung eines Osteopathen möglich, weil dieser das allen Organen übergeordnete System der Faszien kennt, in welchem durch lösbare Blockaden, auch ohne konkreten Organbezug oder Schockauslösung chronische Krankheiten und Schmerzen entstehen können, die oftmals die Ursachen sind, dass Krankheiten nicht ausheilen und im Sinne der Neuen Medizin als „hängende Lösungen“ diagnostiziert werden.

Ist Ihre Niere „offen“ und hilft der Osteopath bei Wetterfühligkeit und Druck-Schmerzen auch nicht weiter, dann verstehen Sie nun, dass Sie ein lokales Ent- und/oder Versorgungsproblem haben, das seine Ursache in Mangel und/oder Vergiftung hat und dem nur durch entsprechende Ernährung von innen und Versorgung von außen (Cremes, Tinkturen etc.) beizukommen ist.

In zukünftigen Ausgaben von „Gesund durch Verstehen“ zeige ich auf, dass der Mensch bei seiner Ernährung auf drei Substanzklassen angewiesen ist, weil der menschliche Organismus diese selbst nicht aufbauen kann und stelle die Grundlagen, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Unterdrück-Schmerzen, der Migräne vor.

In Vorträgen und Seminaren vertiefe ich diese Erkenntnisse der Synthese der verschiedenen medizinischen und biologischen Erkenntnisssysteme und die daraus resultierenden Anwendungsmöglichkeiten.

Aussicht

Wenn es uns gelingen sollte, unseren Drei-Stufen-Plan zu realisieren, dann haben auch diese Erkenntnisse eine Chance, zum Wohle von Menschen angewandt zu werden. Wenn es uns nicht gelingt, das Blatt zu wenden, dann muss die GSS, getrieben vom Wachstumszwang unseres Geldsystems, dem Zins, bis zur Auslöschung des menschlichen Lebens immer weiter toben, wie es Ivan Illich in unserem Gast-Buch „Die Nemesis der Medizin“ schon 1976 beschrieben hat.

Wenn es uns gelingt, das erste globale Dogma, die HIV-Lüge der Regierung der USA zu überwinden, die diese auf einer Pressekonferenz am 23.4.1984 in die Welt gesetzt hat, dann besteht durch diesen Knall eine Chance, dass die Menschheit aus ihrer Trance aufwacht und die Idee der in den Verfassungen und den Menschenrechten vorgeschriebenen, rechtsstaatlichen Demokratie realisiert.

Nur realisierte Rechtsstaaten haben die Kraft, die zahlreichen Lügen zu überwinden und eine Ehrlichkeit, zumindest in allen öffentlichen Dingen durchzusetzen. Erst der Verbund realisierter Rechtsstaaten hat die Macht gegen die „Privat“-Banken, die unser Geld ausgeben und uns ständig erpressen, eine Geldsystemreform durchzuführen, um ein „dienendes Geld“ einzuführen, wie es schon Raiffeisen forderte und von dem unser Bundespräsident in seiner Neujahrsansprache redete, allerdings ohne den Mut zu haben, die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten.

Wir haben Horst Köhler seit dem 1.12.2004 an der Angel, als wir ihm in Tübingen persönlich die Dokumentation des AIDS-Verbrechens in die Hand gaben, aber trotz Zusage und mehrmaligen Nachfragens bis heute noch keine Antwort von ihm erhalten haben. Dafür sind seine Reden besser und sogar sensationell geworden.

Ohne ein „dienendes Geld“ kann es nie Frieden und Wohlstand für alle geben, sondern das Gegenteil, den globalen Selbstmord durch Zerstörung der inneren und äußeren Voraussetzungen menschlichen Lebens. Der durch die Mathematik des Zinseszins entstandene Zwang zum stetigen Wachstum zwingt die Menschen zur Übertreibung, zur Lüge und Aufgabe der Ehrlichkeit und damit der Ehre.

Diese Ehrlosigkeit ist die Ursache allen Übels, denn zur Lüge und zum Betrug gehören immer zwei. Wir suchen weiterhin die ehrlichen Menschen, die Leben mit Zukunft haben wollen und die dafür etwas tun: klein-klein oder wie auch immer.

Dr. Stefan Lanka